



Protokoll der Herbst-Vollversammlung des Kreisjugendringes Kulmbach

am Montag, 25.11.2024

Beginn um 18.30 Uhr mit dem traditionellen Stehempfang

Sitzungsbeginn um 19.00 Uhr

im evangelisch-lutherischen Gemeindezentrum Mangersreuth

Magister-Goldener-Platz, Kulmbach

1. Eröffnung und Begrüßung

1. Vorsitzender Michael Schramm begrüßte alle Anwesenden und Gäste zur diesjährigen Herbstvollversammlung und freute sich sehr über die rege Beteiligung.

Anwesend sind:

2. Bürgermeister, Stadt- und Kreisrat Frank Wilzok	Stadt- und Kreisrätin Heike Vogel als Vertreterin für Landrat Söllner	Einzelpersonlichkeit Steffen Potstada
Frühere Einzelpersonlichkeit Harry Weiß	Frühere Einzelpersonlichkeit Bernd Müller	Frühere Einzelpersonlichkeit Gerhard Zettel
Klaus Klaschka (Presse)		

Entschuldigt sind:

MdB Emmi Zeulner	Staatssekretär & MdL Martin Schöffel	MdL Holger Grieshammer
MdL Rainer Ludwig	Bezirkstagspräsident, MdL a.D., Henry Schramm	Bezirkstagsvizepräsident und Landrat Klaus Peter Söllner
Stadt- und Kreisrätin Theresa Weith	Jugendsprecher des Landkreises, Alexander Meile	Einzelpersonlichkeiten Melanie Türk & Stefan Ludwig
	Stadt Kulmbach, Lisa Pietsch	Abtl. Leiter Bernhard Rief

1. Vorsitzende Michael Schramm konnte den Projektmitarbeiter für das Bundesprojekt „Demokratie Leben!“ Herrn Jonas Mayer begrüßen und vorstellen. Dieser hat am 04.11.2024 seine Tätigkeit aufgenommen, nachdem Frau Dr. Franziska Schlepner derzeit im Mutterschutz ist. Geplant ist, dass Herr Jonas Mayer auch nach der Rückkehr von Frau Dr. Franziska Schlepner für das Bundesprojekt unterstützend tätig bleibt.

Die Moderation der einzelnen Tagesordnungspunkte wurde wechselnd von den Vorstandsmitgliedern Luca-Fynn Schieblich und Alexander Wulf übernommen und durchgeführt.

2. Verleihung der Auszeichnung „Partner der Jugend“

Drei sehr verdiente Einzelpersonlichkeiten des Kreisjugendringes Kulmbach haben ihr Amt aus Altersgründen niederlegt. Herr Harry Weiß, Herr Gerhard Zettel und Herr Bernd Müller haben zum Teil über Jahrzehnte die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach begleitet, unterstützt und mit vorangebracht. Neben der finanziellen Unterstützung



konnte der Kreisjugendring Kulmbach immer wieder auf ihre großen Netzwerke zugreifen und haben immer Fürsprecher für die Anliegen der Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach gefunden. Um dieses großartige Engagement zu würdigen, hat sich die Vorstandschaft entschieden, allen die BJR-Auszeichnung „Partner der Jugend“ zu verleihen. Der BJR möchte mit der Auszeichnung „Partner der Jugend in Bayern – Förderer der Jugendarbeit“, Personen würdigen, die sich vorbildhaft und in herausragender Weise um die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern verdient gemacht haben. Gleichzeitig soll die Auszeichnung auch eine Form gesellschaftlicher Anerkennung zum Ausdruck bringen: Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein zentraler Bildungs- und Freizeitsektor unserer Gesellschaft. Trotz staatlicher Förderung und dem großen ehrenamtlichen Engagement vieler junger Menschen ist Jugendarbeit auf die breite, ideelle und materielle Unterstützung und Anerkennung der Gesellschaft angewiesen. Kinder- und Jugendarbeit braucht Förderer, um den vielen Herausforderungen, die an die außerschulische Jugendbildung gestellt werden, gerecht werden zu können. Alle drei Persönlichkeiten erfüllten die oben genannten Vorgaben des BJR in hervorragender Art und Weise.

1. Vorsitzender Michael Schramm und die 2. Vorsitzende Sabine Knobloch haben in drei sehr persönlichen Laudationen alle drei Einzelpersonlichkeiten gewürdigt und ihnen die Auszeichnung ausgehändigt.

Mit großem Applaus bekräftigten alle Besucher der Vollversammlung dieses Vorgehen.

3. Informationen zu den Vertretungsrechten

Ein aktueller Handlungsbedarf besteht derzeit nicht. Aktuell werden Gespräch mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kulmbach geführt. Derzeit sieht es so aus, dass die Jugendorganisation in einer nächsten VV einen Feststellungsbeschluss stellen wird und dann automatisch Mitglied im KJR Kulmbach werden kann.

4. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die erste schriftliche Einladung mit den erforderlichen Unterlagen erfolgte am 30.10.2024. Die weiteren Unterlagen wurden auf der Homepage des KJR Kulmbach termingerecht eingestellt. Somit war form- und fristgerecht geladen. Von 40 stimmberechtigten Delegierten waren zu Beginn der Vollversammlung 30 anwesend. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

5. Genehmigungen der Tagesordnung

Beschluss:

Für den vorliegenden Entwurf der Tagesordnung stimmten 30 Delegierte, niemand stimmte dagegen und niemand enthielt sich der Stimme.

Somit war die vorliegende Tagesordnung genehmigt.

6. Genehmigung der Protokolle der letzten Vollversammlungen vom Frühjahr 2024

Das Protokoll der letzten VV wurde fristgerecht allen Delegierten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Für die Genehmigung stimmten 30 Delegierte, niemand enthielt sich der Stimme und niemand stimmte gegen das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2024.



7. **Grußworte:**

Der zweite Bürgermeister der Stadt Kulmbach und Kreisrat Frank Wilzock begann sein Grußwort mit der Entschuldigung von Herrn Landrat Söllner, der kurzfristig einen Termin in Kasendorf wahrnehmen musste. Somit können die Grüße von Herrn Landrat Söllner und Herrn Oberbürgermeister Lehmann gemeinsam überbracht werden. Der Kreisjugendring Kulmbach ist ein Zusammenschluss vieler ehrenamtlicher Aktiven, die immer hervorragende Arbeit leisten. Kinder und Jugendliche sind bei den Vereinen und Verbänden hervorragend aufgehoben und lernen dort Fähigkeiten, die für den späteren Lebensweg enorm wichtig sind. Die politischen Gremien können nur den Rahmen für dieses Engagement setzen, sie können nur unterstützend und fördernd tätig sein. Wichtig ist jedoch, eine gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen den politischen Gremien und den ehrenamtlich Aktiven. Die vielfältigen Aufgaben und Angebote des Kreisjugendringes Kulmbach bereichern den gesamten Landkreis und besonders die Stadt Kulmbach. Sie bieten für eine breite Altersschicht sehr interessante und abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten an. Trotz ändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen erfolgt die Jugendarbeit auf einem sehr hohen Niveau und einem hervorragenden Engagement. Am Ende seines Grußwortes sicherte der zweite Bürgermeister der Stadt Kulmbach sowie Kreisrat Frank Wilzock auch in der Zukunft die Unterstützung von Stadt und Landkreis Kulmbach zu.

Der 1. Vorsitzende, Michael Schramm bedankte sich am Ende des kurzen gemeinsamen Grußwortes für die vielen Komplimente und für die wertvolle und gute Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Kulmbach.

Heiko Uhlig vom Bezirksjugendring Oberfranken überbrachte herzliche Grüße aus Bayreuth und freut sich, wieder einmal in Kulmbach bei einer Vollversammlung sein zu können. Der Bezirksjugendring Oberfranken plant im kommenden Jahr ein großes Fest zu seinem 70jährigen Jubiläum. Hier werden die Vorbereitungen zeitnah anlaufen. Bei der letzten Vollversammlung des Bezirksjugendringes Oberfranken konnten die Weichen für ein ereignisreiches Jahr gestellt werden. Wichtig war, dass mit einem Nachtragshaushalt und einem Haushalt in Eckwerten die finanzielle Basis für die Aktivitäten gelegt werden konnten. Neben einer ausreichenden finanziellen Förderung braucht die Jugendarbeit auch die ideelle Unterstützung der politisch Verantwortlichen. Erfreulich ist, dass Digital Streetwork sehr gut angenommen wird und die Nutzerzahlen ständig ansteigen. Mit den Sondermitteln des Demokratie Budgets konnte der Bezirksjugendring Oberfranken einige sehr interessante Aktionen konzipieren und durchführen. Hier war es sehr erfreulich, dass in vielen Bereichen Oberfrankens diese Sondermittel eingesetzt werden konnten.

Der 1. Vorsitzende Michael Schramm bedankte sich auch hier für das kurze und informative Grußwort und für die sehr erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

8. **„Ein Verband stellt sich vor“:** Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern K.d.ö.R.; Gemeindejugend Jesus Live in Kulmbach.

In der letzten Vollversammlung erfolgte der Feststellungsbeschluss für den Landkreis Kulmbach und seitdem kann die Gemeindejugend Jesus Live offiziell das Vertretungs-



recht im Kreisjugendring Kulmbach ausüben. Anhand einer sehr informativen und anschaulichen PowerPointPräsentation konnten die umfangreichen und vielfältigen Aktivitäten sehr anschaulich dargestellt werden. Zu den regelmäßigen Stammtreffen der Royal Ranger kommen immer zwischen 20-40 Teilnehmer. Darüber hinaus gibt es noch weitere Gruppen wie z.B. Youth Alive und die Kindergottesdienstgruppe. Mit vielfältigen Angeboten können die Interessen junger Menschen gut angesprochen werden und es gelingt immer wieder, neue Mitglieder für die Angebote zu begeistern. Beim nächsten FamilyFunFestival werden die Royal Rangers, wie immer in den letzten Jahren die Veranstaltung eindrucksvoll bereichern.

Auch hier bedankte sich der 1. Vorsitzende Michael Schramm herzlich für die gelungene Präsentation, die ständige Unterstützung beim FamilyFunFestival und die interessanten Angebote für junge Menschen.

9. Nachwahlen

In der Vorstandschaft des Kreisjugendringes Kulmbach sind zurzeit zwei Vorstandsposten nicht besetzt. Auf die angekündigte Nachwahl zur Vorstandschaft wurde bereits mit der ersten Einladung hingewiesen. Nach der Geschäftsordnung des KJR Kulmbach müssen in der Vorstandschaft mindestens zwei Frauen und zwei Männer vertreten sein. Dies bedeutet, dass bei der anstehenden Nachwahl mindestens eine Frau gewählt werden muss. Für die Durchführung der anstehenden Nachwahlen wurde ein Wahlausschuss gebildet. Dieser besteht aus:

Heiko Uhlig vom Bezirksjugendring Oberfranken

Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold

Projektmitarbeiter Jonas Mayer von Demokratie Leben.

Für diesen Wahlausschuss stimmten 29 der anwesenden Vorstandsmitglieder mit einer Enthaltung. Der weitere Verlauf der Nachwahlen ist aus dem beiliegenden Wahlprotokoll zu entnehmen.

Nachgewählt wurde Stefanie Krasser vom Kreisverband der Bayerischen Jugendbauernschaft (Landjugend). Ihre Wahlperiode endet gemeinsam mit allen weiteren Vorstandsmitgliedern zum regulären Termin.

10. Vorstellung des gemeinsamen Jahresprogramms 2025

von Kreisjugendring Kulmbach, Landkreisjugendarbeit Kulmbach, Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und Bundesprogramm „Demokratie Leben!“. Das gemeinsame Jahresprogramm wurde termingerecht im Vorfeld auf die Homepage (www.kjr-ku.de) eingestellt.

Der 1. Vorsitzende Michael Schramm stellte einige Punkte des Jahresprogrammes des Kreisjugendringes Kulmbach vor. Geplant ist die nächste Zukunftswerkstatt in der Gemeinde Ködnitz im Frühjahr 2025. Hier ist es erfreulich, dass dieses Projekt noch immer das Interesse bei den Kommunen hervorruft und viele Projekteideen, die bei den verschiedenen Zukunftswerkstätten gewünscht wurden, umgesetzt werden. Geplant ist auch, dass eine Veranstaltungsreihe „Im Gespräch mit“ angegangen werden soll. Mit diesem Gesprächsformat sollen die Interessen junger Menschen und der Verbände bei den gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsträgern vorgestellt werden. Beide



Trägerschaften, die der Kreisjugendring Kulmbach ausübt, sowohl die Trägerschaft für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ als auch für das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ soll künftig fortgeführt werden. Die Gestaltung eines Grundlagenvertrages und die Arbeiten zum Qualitätssicherungsprojekt des BJR, dem QRS-Verfahren, gestalten sich schwierig und sehr zäh. Nach den Worten des 1. Vorsitzenden muss hier weitergearbeitet werden. Als weiteres großes Projekt werden die Arbeiten an der Jugendstudie zur Situation der Jugend im Landkreis Kulmbach an späterer Stelle noch vorgestellt.

Als direkt Nachfrage zum nächsten FamilyFunFestival wurde das „Lasertacking“ angesprochen, welches erstmalig von einer Kulmbacher Firma beim FFF durchgeführt worden ist. Hier kam die Anregung, solche Aktivitäten künftig nicht mehr aufzunehmen. Der 1. Vorsitzende Michael Schramm nahm diese Anregung mit und wird dies bei den kommenden Planungen mit einbringen.

Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold konnte in bewährter Weise den Teilbereich vorstellen, den die Landkreisjugendarbeit zu verantworten hat. Das Jahresprogramm versucht immer wieder, neue Anregungen mit aufzunehmen und die Klassiker immer weiter anzupassen. Das FamilyFunFestival und auch die KinderkreativTage sind u.a. solche Klassiker im Jahresprogramm. Im Kern steht die Veranstaltungsidee, die es schon seit längere Zeit gibt. Diese wird immer wieder mit neuen Ideen bereichert, so dass das Interesse der Besucher in letzter Zeit sogar noch angewachsen ist. Große Zuwachsraten gibt es auch im sog. Servicebereich. Hier ist es erfreulich, dass attraktive Gerätschaften bereitgestellt werden können, die für die Nutzer mittlerweile eine sehr große Hilfe bei der Ausgestaltung der Feste sind. Beeindruckend ist mittlerweile auch die ständig wachsende Zunahme bei der Ferienpassnachfrage. Zum einen wird der Ferienpass zunehmend von Vereinen und Verbänden als Werbemöglichkeit genutzt. Zum anderen ist feststellbar, dass gleichzeitig auch die Nutzerzahlen.

Nachgefragt wurde, ob es mittlerweile genügend Betreuer für die vielfältigen Angebote gibt. Kreisjugendpflegerin Melanie Dippold berichtete, dass immer noch weitere Betreuer und Leitungen benötigt werden. Weitere Werbekampagnen stehen noch wann und werden zeitnah umgesetzt.

Franziska Gurlitt stelle die wesentlichen Programmpunkte des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei“ vor. Sie konnte berichten, dass die Räume der „Alten Spinnerei“ umgestaltet worden sind, und ein neuer Multifunktionsraum nunmehr genutzt werden kann. Von den Besuchern wurden JUZ-Sprecher gewählt, die heute als offizielle Vertreter der „Alten Spinnerei“ auch anwesend sind. Auch im kommenden Jahr werden die Einsätze der Softbar von der „Alten Spinnerei“ koordiniert. Es ist beabsichtigt, dass auch bei anderen Veranstaltungen vermehrt Vereine und Verbände Einsätze übernehmen können. Die nächsten Shakerschulungen werden zeitnah terminiert und bekanntgegeben. Als Versuch werden Aktionen für U 18jährige in das Programm mit aufgenommen.

Für das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ stellt Jürgen Ziegler die geplanten Programmpunkte vor, da er in Vertretung von Dr. Schleupner bei der Projektleitung mitarbeitet. Aktuell hat sich Kulmbach für die Fortführung des Bundesprojektes beworben



und es liegt jedoch noch keine endgültige Entscheidung über die Fortführung vor. Es zeichnet sich jedoch ab, dass es zu größeren inhaltlichen und organisatorischen Änderungen kommen wird. Derzeit ist bekannt, dass die Projektdauer ab 01.01.2025 bis zum 31.12.2032 gehen soll. Bekannt ist mittlerweile auch, dass die Anzahl der Kommunen, die sich für eine Mitwirkung beworben haben, zugenommen haben. Daher bleibt es abzuwarten, ob tatsächlich alle Kommunen einen Zuschlag erhalten werden. Für Kulmbach ist aktuell geplant, dass alle noch laufenden Zuschussanträge abgearbeitet werden und die notwendigen Arbeiten für den Gesamtverwendungsnachweis vorbereitet werden. Detaillierte Aussagen zu den künftigen inhaltlichen Schwerpunkten können, solange die endgültige Bewilligung noch nicht vorliegt, derzeit nicht getroffen werden.

Nachfragen, Wünsche oder Ergänzungen lagen nach der Vorstellung des Entwurfs zum gemeinsamen Jahresprogramm 2025 nicht vor.

Um 20.40 Uhr hat ein Delegierter die Vollversammlung verlassen und somit reduziert sich die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten auf 29 Personen. Die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

Beschluss:

Für den vorgestellten Entwurf des gemeinsamen Jahresprogrammes 2025 stimmten 29 Delegierte, niemand enthielt sich der Stimme und niemand stimmte gegen das vorgestellte Jahresprogramm 2025.

11. Haushalt 2025

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit den dazugehörenden Anlagen für 2025 konnte rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Geschäftsführer und Finanzverantwortlicher Jürgen Ziegler stellte diesen in den wesentlichen Zügen kurz vor. Anhand einzelner Zahlen aus den jeweiligen Einzelplänen konnte so ein Überblick über die Haushaltsplanungen für das Jahr 2025 und den dazugehörigen Anlagen gegeben werden.

Beschluss:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 hat Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 245.000,00€.

Für den Haushaltsplan 2025 mit den dazugehörenden Anlagen stimmten 29 Delegierte, gegen den vorgestellten Haushaltsplan stimmte und niemand enthielt sich der Stimme. Somit ist der Haushaltsplan 2025 mit den erforderlichen Anlagen beschlossen.

12. Neuigkeiten aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“

Hier konnte GF Jürgen Ziegler berichten, dass die erste Förderperiode am 31.12.2024 endet. Der Landkreis Kulmbach hat die erste Hürde für die kommende Förderperiode geschafft und konnte, nach der Beteiligung am Interessensbekundungsverfahren den Hauptantrag stellen. Die Entscheidung hierzu steht noch aus. Nach dem Interessensbekundungsverfahren wurden zwischen 20-30% der Antragsteller eine Einreichung des Hauptantrages nicht gestattet. Es gibt noch einige offene Fragen in Hinblick auf die kommende Förderperiode, die hoffentlich zeitnah geklärt werden. Geplant ist, dass der



KJR Kulmbach auch künftig Träger der Koordinierungs- und Fachstelle sein soll und das Federführende Amt in den Händen von Nicole Neuber vom Landratsamt Kulmbach bleibt.

13. Aktuelle Informationen zum Forschungsauftrag:

1. Vorsitzender Michael Schramm berichtete, dass Dr. Matthias Gebauer von der Universität Bayreuth – Lehrstuhl für Sozial- und Bevölkerungsgeographie den Forschungsauftrag „Jugend auf dem Land in einer alternden Gesellschaft“ abgeschlossen hat. Hierbei handelt es sich um eine Erhebung, die in ganz Deutschland nach Corona noch nicht durchgeführt worden ist. Alleine in der Stadt Kulmbach wurden rund 4.300 Interviewanfragen verschickt und über 1.200 Teilnehmer haben sich beteiligt. Somit kann mit diesem sehr guten Ergebnis von einer Vollerhebung gesprochen werden. Die Erhebungen bei der Zielgruppe sind abgeschlossen und die weiteren Interviews sind durchgeführt. Aktuell erfolgen die Restarbeiten an den Ergebnisfolien und die Ergebniszusammenfassung in schriftlicher Form. Anschließend wird sich die Vorstandschaft ebenfalls damit befassen. Im Anschluss daran sollen dann die zentralen Ergebnisse in den verschiedenen Gremien und in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

14. Anträge

Anträge im Vorfeld der Vollversammlung gingen nicht in der Geschäftsstelle ein.

15. Informationen und Berichte

Zu diesem TOP gab es keine weiteren Informationen und Berichte

16. Wünsche, Anregungen und Verschiedenes

Fehltanzeige

Der erste Vorsitzende Michael Schramm beendete um 21.10 Uhr die Herbstvollversammlung 2024 des KJR Kulmbach. Abschließend erhielt jeder Gast noch einen kleinen Nikolaus zur Einstimmung auf die kommende Adventszeit. Dabei bedankte er sich bei allen Teilnehmern für das Erscheinen und die rege Teilnahme. Dem gesamten Büroteam sprach er seinen großen Dank für die geleistete Unterstützung und Zusammenarbeit aus.

Für das Protokoll:

Jürgen Ziegler
Geschäftsführer des KJR

Für die Richtigkeit:

Michael Schramm
1. Vorsitzender des

Teilnehmer:innen-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung des Kreisjugendringes Kulmbach

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung
des Kreisjugendringes Kulmbach
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

am 25.11.2024

im **Gemeindesaal der Evang.-luth. Kirchengemeinde
Kulmbach-Mangersreuth,
Magister-Goldner-Platz 2 in 95326 Kulmbach**

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

„Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als
Delegierte:r in dessen Vollversammlung vertreten.“

Mitglieder mit Stimmrecht

gemäß § 30 Absatz 2 der BJR-Satzung

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung

(zwei Delegierte wenn im Landkreis vertreten und tätig,
bei einer Gruppe nur ein/e Delegierte:r)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Jungbauernschaft	1 <u>Krauß, Lena</u>	1 <u>[Handwritten Signature]</u>
	2 <u>Witzel, Sabrina</u>	2 <u>[Handwritten Signature]</u>
deutsche beamtenbund-jugend bayern	1 _____	1 _____
DLRG-Jugend Bayern	1 <u>Rauf, Melanie</u>	1 <u>[Handwritten Signature]</u>
	2 <u>Schneißner, Jens</u>	2 <u>[Handwritten Signature]</u>
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Bayern	1 <u>Anna Meyer</u>	1 <u>[Handwritten Signature]</u>






Naturschutzjugend im LBV	1 <u>Karin Geiger</u>	1 <u>[Signature]</u>
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1 <u>Matthias Gerth</u>	1 <u>[Signature]</u>
THW-Jugend	1 <u>Simon Fiedler</u> 2 _____	1 <u>[Signature]</u> 2 _____
Nordbayerische Bläserjugend	1 _____ 2 _____	1 _____ 2 _____
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.	1 _____	1 _____
Junge Tierfreunde im Verband Bay. Rassekaninchenzüchter	1 <u>Achim Gutschmann</u>	1 <u>[Signature]</u>
Bayerischen Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	1 <u>Pete Edler</u>	1 <u>[Signature]</u>
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (BFP)	1 <u>ANDREAS GRAT</u>	1 <u>[Signature]</u>

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 <u>Schalling Nadine</u>	1 <u>[Signature]</u>
Bayerische Sportjugend im BLSV	1 <u>FOERSTER MATTHIAS</u> 2 <u>Meidhart Bernd</u> 3 <u>Skibinger Maria</u> 4 _____	1 <u>[Signature]</u> 2 <u>[Signature]</u> 3 <u>[Signature]</u> 4 _____
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 <u>Wulf, Alexander</u> 2 <u>Martel, Felix</u> 3 <u>Tilmann, Christine</u> 4 <u>Leticia Lasheras vonbrunn</u>	1 <u>[Signature]</u> 2 <u>[Signature]</u> 3 <u>[Signature]</u> 4 <u>[Signature]</u>

Evangelische Jugend in Bayern	1	<u>Laura-Tynn Schießel</u>	1	
	2	<u>Elias Hammon</u>	2	
	3	<u>Tim Herzog</u>	3	
	4		4	



Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände,
wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben;
zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe)

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1 <u>Mo Stezer Mario</u>	1 
	2	2
Bayerisches Jugendrotkreuz	1 <u>Bergmann Katrin</u>	1 
	2 <u>Ramming Ilian</u>	2 
	3 <u>Stibing Iva Kranke</u>	3
Bayerische Schützenjugend	1 <u>Kello Ulf</u>	1 
	2	2

Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände,
wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben;
zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe)
in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Verband Christlicher Pfadfinderin- nen und Pfadfinder, LV Bayern	1 <u>Anna Rebitzer</u>	1 
Bund Deutscher Karneval-Jugend	1 <u>Alexander Kernitzer</u>	1 



Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung

(ein_e Delegierte_r der sonstigen Jugendgruppen,
diese Zahl darf eine Drittel der Gesamtzahl der Delegierten nicht überschreiten)

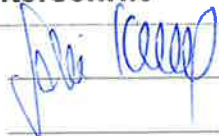


Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
	1 _____	1 _____

Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen	1 <u>SCHRAHM MICHAEL</u>	1 <u>[Signature]</u>
	2 <u>Johanna Sesselmann</u>	2 <u>Johanna Sesselmann</u>

Mitglieder ohne Stimmrecht

gemäß § 30 Absatz 3 der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind	1 <u>Knobloch, Sabine</u>	1 
	2 _____	2 _____
Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) aa) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Vertreter_innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Der/die Geschäftsführer_in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____
Ein_e kommunale_r Jugendpfleger_in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	1 <u>Dippold, Melanie</u>	1 
	2 _____	2 _____
Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	1 <u>Hohlweg Yvonne</u>	1 
	2 _____	2 _____



Gäste mit Rederecht

gemäß § 30 Absatz 4 der BJR-Satzung

	Name, Vorname	Unterschrift
Vertreter_innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	1 <u>Wolfgang Freund</u>	1 <u>[Signature]</u>
	2 _____	2 _____
	3 _____	3 _____
	4 _____	4 _____
Entsante Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendringes gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 <u>Heiko Uhlitz</u>	1 <u>[Signature]</u>
	2 _____	2 _____
Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1 _____	1 _____
	2 _____	2 _____

Sonstige Anwesende

Name, Vorname	Unterschrift
<u>Dörfler Marco</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Mayer, Tobias</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Zettel, Julian</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Gewitt, Franziska</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Hartel, Katharina</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Christoph Stricker</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Rüd Müller</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Melissa von Berlepsch</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Amelie Trier</u>	<u>[Signature]</u>
<u>Ruf, Nadine</u>	<u>[Signature]</u>

Sonstige Anwesende

